

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck die Herren Gansen (BIMA) und Nickel (Ingenieurbüro ZETCON).

Rm Bastian möchte wissen, ob die geplanten Wohneinheiten ausschließlich durch Mitarbeiter/innen der BIMA bezogen werden sollen oder ob im vorliegenden Fall auch die 30 % Quote für sozial geförderten Wohnungsbau Anwendung findet.

Herr Beigeordneter Flöck führt aus, dass kein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen wird und die BIMA über die Zusammensetzung der späteren Mieterschaft entscheidet.

Rm Gniewocz erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen der Vorlage zustimmen wird, da zusätzlicher Wohnraum geschaffen werde, ohne weitere Grünflächen zu versiegeln.

Er bittet, im Zuge des weiteren Planverfahrens nach Möglichkeit folgende Forderungen zu berücksichtigen:

- Schaffung der erforderlichen Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
- Erhaltung des vorhandenen Baumbestandes
- Vorhalten von Einzelhandelsmöglichkeiten
- Einrichtung eines Quartiermanagements.

Rm Bohn bittet, im Bereich des vorhandenen Grüngürtels auf eine weitere bauliche Nachverdichtung zu verzichten. Außerdem hält er das Vorhalten von Nahversorgungsmöglichkeiten für geboten.

Der stellvertretende Behindertenbeauftragte der Stadt Koblenz, Herr Seuling, bittet, im Zuge der weiteren Planung auch den Aspekt der Barrierefreiheit zu berücksichtigen.

Herr Gansen informiert, dass sich die BIMA derzeit in Abstimmungsgesprächen mit Penny befinde.

Er erklärt, dass bei der vorgesehenen Aufstockung von vorhandenen Gebäuden die Barrierefreiheit nur schwer zu realisieren sei. Im Falle der Errichtung von neun Wohneinheiten könne den Anforderungen der Barrierefreiheit durchaus entsprochen werden. Die Vorgaben der Landesbauordnung hinsichtlich der Barrierefreiheit würden eingehalten. Auf den Baufeldern, die künftig noch einer Bebauung zugeführt werden sollen, sei die Barrierefreiheit leichter zu realisieren.

Herr Gansen stellt fest, dass die geplanten Wohneinheiten originär Bundesbediensteten zur Verfügung gestellt werden sollen.

Herr Beigeordneter Flöck stellt fest, dass im Zuge eines Bauleitplanverfahren das Gebiet der Pfaffendorfer Höhe weiterentwickelt wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.